

So üben Ostschweizer Polizeischüler die Realität

AMRISWIL. Ob häusliche Gewalt, Selbstmord oder Vergewaltigung: In der Polizeischule Ostschweiz können Schüler solche Situationen realitätsnah üben.

Eine Frau hält ihrem Mann ein Messer vors Gesicht und brüllt: «Hast du mit ihr geschlafen oder nicht?» Sekunden später treten zwei Polizisten die Tür ein und versuchen, die Frau zu beruhigen. Diese Szene stammt nicht etwa aus einem Krimi, sondern wurde so in der Lernarena der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil eins zu eins durchgespielt. «Indem so geübt wird, versuchen wir, die Polizeischüler für den Härtefall vorzubereiten», erklärt Marcel Moser, Leiter der Polizeischule. Er gewährte gestern Einblick in die im letzten Jahr eröffnete Schule. Die Idee des Real-Life-Trainings stammt von ihm. Dafür sind zwei Zweizimmerwohnungen und ein Büro realitätsnah eingerichtet worden. In den Räumen sind

insgesamt elf Videokameras installiert. «Bei den Übungen sitze ich im Regieraum und beobachte das Geschehen auf dem Bildschirm», so Moser. Die Aufnahmen werden später gemeinsam im Klassenzimmer analysiert und be-

urteilt. Professionelle Schauspieler spielen jeweils die Opfer und Angreifer. Die Drehbücher stammen von Fachleuten und Psychologen.

Marina Omaljev

www.polizeischule-ostschweiz.ch



Schulleiter Marcel Moser im Regieraum, wo er das Geschehen mitverfolgen kann. mov